

Anfrage öffentlich	Datum 16.04.2015	Nummer F0065/15
Absender Stadtrat Oliver Müller Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 16.04.2015	

Kurztitel Künftige Anbindung der Streuobstwiese Sudenburg an Schulstandort Braunschweiger Straße

Seit geraumer Zeit haben auf dem künftigen Grundschulstandort in der Braunschweiger Straße die Bauleute das Sagen. Zu Beginn des nächsten Schuljahres soll jedoch alles pünktlich fertig sein und die bisherige GS Amsdorfstraße an ihren neuen Standort umziehen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wird der Zeitplan eingehalten und laufen alle Arbeiten wie geplant oder gibt es Probleme, die noch gelöst werden müssen?
2. In welchem Zustand wird sich nach Abschluss o.g. Bauarbeiten der Schulhof präsentieren? In der S0052/15 der Verwaltung zum Antrag vom SR Mewes von der Linksfraktion ist zu lesen, dass auch nach Beendigung der Bauarbeiten ein Sanierungsaufwand von 400 TEUR besteht.
3. In unmittelbarer Nähe des Schulstandortes grenzt teilweise ein ehemaliger Schulgarten an, der heute mit zur Streuobstwiese Lutherstraße zählt, die sich dank der dort tätigen Ehrenamtler/innen zu einem ausgezeichneten und stadtteilübergreifend wirkenden Bildungs- und Naherholungsort profiliert hat. Der Stadtrat hatte bereits deren Festsetzung als Grünfläche im Flächennutzungsplan beantragt und in den vom Stadtrat beschlossenen ASO-Planungsunterlagen und Maßnahmenkatalog wird dieser Bereich zudem als weiter zu entwickelnder öffentlicher Grünzug zw. Lutherstraße und Langer Weg im sonst an Grün und Grünanlagen armen Stadtteil Sudenburg ausgewiesen. Daher ist zu fragen, wie gesichert wird, dass dieses Gebiet so wie bisher auch künftig von mind. zwei Seiten her erreichbar und andienbar ist? Wie wird das bei der Sanierung des Schulstandortes berücksichtigt? Die kürzlich auf der Streuobstwiese durchgeführte Putzaktion der GWA Sudenburg zeigte, dass zumindest aktuell das Gebiet von der Schulseite her nicht mehr andienbar geschweige denn zugänglich ist, was u.a. eine vernünftige Pflege deutlich erschwert, weil bspw. Abfall-Container nur in der Lutherstraße und somit mehrere hundert Meter entfernt aufgestellt werden können.
4. Da zudem gerade durch die unmittelbare Nähe zur Grundschule es Sinn macht auch in diese Richtung einen Zugang zur Streuobstwiese, die schon jetzt Lernort ist, zu haben, stellt sich die Frage, in welcher Weise das realisiert wird?

5. Ebenso bleibt zu fragen, ob und wie nunmehr der potentielle Zugang zum Schulgelände von der Lutherstraße aus mittels eines Tores im Zaun, der zumindest bei Bedarf geöffnet werden kann, ermöglicht wird?
6. Ist nach erfolgtem Umzug der GS Amsdorfstraße an den Standort Braunschweiger Straße gemäß der hierzu geltenden Richtlinie der LH MD eine Umbenennung der Schule in GS Braunschweiger Straße vorgesehen?

Ich bitte um mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Oliver Müller
Stadtrat